

3.6 Kultur, Freizeit und Tourismus

Das kulturelle Leben in Heiligenhaus zeichnet sich besonders durch das umfangreiche Kultur- und Veranstaltungsangebot aus, welches größtenteils durch ehrenamtliche Akteure vor Ort getragen wird. Durch das Engagement der lokalen Akteure wurde in der Vergangenheit eine Vielzahl an Veranstaltungen organisiert und durchgeführt, die das Image der Stadt sowohl innerhalb als auch über die Stadtgrenze hinaus geprägt und maßgeblich zur positiven Entwicklung beigetragen haben. Zu den tragenden Akteuren in Heiligenhaus gehören u. a. das Stadtmarketing mit seinen Arbeitskreisen, das Kulturbüro, der »Club«, die Musikschule, die VHS oder auch örtliche Vereine und kirchliche Einrichtungen. Bis heute haben sich einige Veranstaltungen etabliert, die zum Teil jährlich wiederkehrend stattfinden und dabei eine zum Teil (über-)regionale Strahlkraft aufweisen. Beispielhaft genannt seien an dieser Stelle folgende Events:

- Feierabendmarkt (monatlich)
- Karnevalszug
- Frühlingsfest
- Heiligenrock
- Stadtfest
- Weinfest
- Oldtimertreffen
- Weihnachtsmarkt

Neben Veranstaltungen im öffentlichen Raum stehen als geschlossene Veranstaltungsorte die Räumlichkeiten des »Clubs« oder des Museums Abtsküche, der Sitzungssaal des Rathauses, das Lesecafé der Stadtbücherei oder auch die Aula des Immanuel-Kant-Gymnasiums zur Verfügung. Zwar liegen das Immanuel-Kant-Gymnasium und das Museum Abtsküche außerhalb des ISEK-Plangebiets, trotzdem haben diese Veranstaltungsorte eine bedeutende Rolle für Kultur, Freizeit und Tourismus im Zentrum von Heiligenhaus.

Eine größere, speziell auf Veranstaltungen ausgerichtete und damit technisch professionell ausgestattete Einrichtung (bspw. Stadthalle) fehlt bislang in der Innenstadt.

Neben Veranstaltungen wird das kulturelle Angebot insbesondere durch den Arbeitskreis Kunst und Kultur sowie durch lokale Theatergruppen, wie bspw. »Drama Hilinci«, und weitere Kunst- und Kulturschaffende, wie bspw. KunstQuadrat getragen.

Auch wenn sich die Stadt Heiligenhaus im Bereich Tourismus in den vergangenen Jahren stark weiterentwickelt hat, ist diesem Segment derzeit nur eine mäßige Bedeutung zuzuschreiben. Die Museumslandschaft Abtsküche mit dem Museum Abtsküche (Heimatkundliche Sammlung) des Geschichtsvereins Heiligenhaus e.V., dem Umweltbildungszentrum und dem Feuerwehrmuseum sowie das Waldmuseum im Vogel-sangbachtal sind bislang die einzigen touristischen Anziehungspunkte. Die Museen finden sich in der Nähe des PanoramaRadweges, sind allerdings vom Kernbereich der Innenstadt nicht in fußläufiger Entfernung zu erreichen und damit nicht dem ISEK-Plangebiet zuzuordnen.

Zwar weist die Innenstadt zum Teil historische Bausubstanz auf, jedoch sind die katholische St. Suitbertus Kirche und die evangelische »Alte Kirche« die einzigen historisch bedeutenden Gebäude, die als touristische Sehenswürdigkeit im ISEK-Plangebiet Innenstadt genutzt werden können.

Als touristische Besonderheit und Alleinstellungsmerkmal der Stadt ist jedoch die Waggonbrücke entlang des PanoramaRadweges in unmittelbarer Nähe zum alten Bahnhof zu bewerten, die aber bisher touristisch nicht ausreichend hervorgehoben wird. Am alten Bahnhof befinden sich zudem die Alten Silos, welche seit mehreren Jahren leer stehen und bislang keiner langfristigen Nutzung zugeführt werden konnten. Das Objekt und die angrenzende Fläche sowie die Lage entlang des PanoramaRadweges bieten Potenzial für bspw. gastronomische oder Freizeitangebote.

Abb. 47: Waggonbrücke und Alte Silos



Quelle: post welters + partner / cima (2021)

Touristisch sehr positiv zu bewerten ist die naturräumliche Einbindung der Stadt Heiligenhaus. So ist die Stadt umgeben von den Naturschutzgebieten Vogelsangbachtal und Angertal sowie weiteren Bachtälern, die Heiligenhaus als »Stadt im Grünen« charakterisieren lassen. Damit ist Heiligenhaus besonders für Rad- und Wandertouristen attraktiv. Ein Angebot für diese Zielgruppe bietet u. a. der PanoramaRadweg Niederbergbahn, der nördlich der Westfalenstraße verläuft und gleichzeitig in Teilen die nördliche Abgrenzung des ISEK-Plangebietes Innenstadt bildet. Der Radweg wurde 2011 auf der Trasse der stillgelegten Niederbergbahn errichtet und erstreckt sich auf rd. 40 km überregional von Haan über Wülfrath, Velbert, Heiligenhaus bis nach Essen-Kettwig.

Als Teil der Tourismusregion neanderland des Kreises Mettmann ist die Stadt Heiligenhaus in die Route des Wanderweges neanderlandSteig eingebunden, der ebenso nördlich der Stadt und auf mehreren Etappen – über insgesamt 240 km inmitten des Ballungsraumes zwischen Rhein und Ruhr – verläuft. Als Ergänzung des neanderlandSteigs gibt es seit einiger Zeit die Entdeckerschleife »Heiligenhauser Runde«, die zum einen die landschaftliche Vielfalt, zum anderen aber auch mit dem Teilverlauf durch die Innenstadt die Vielseitigkeit von Heiligenhaus zeigt. Insbesondere für Radfahrer*innen interessant wird zukünftig die Einbindung in das Knotenpunktsystem für Radwege im Kreis Mettmann. Planungen dazu laufen derzeit; eine Umsetzung ist für 2021 / 2022 vorgesehen. Der AK Gastronomie (Stadtmarketing Heiligenhaus) organisiert speziell für Radfahrer*innen und Wanderer geführte Wanderungen mit gastronomischen Zwischenstopps. Initiativen wie diese können zukünftig noch stärker ausgebaut werden, um die Strahlkraft des Angebotes auch überregional auszuweiten.

Abb. 48: PanoramaRadweg



Quelle: post welters + partner / cima (2021)

Neben den genannten eher touristisch geprägten Angeboten sei auf die örtlichen Sport- und Freizeitangebote verwiesen. Als städtische Sportanlagen²² in der Innenstadt Heiligenhaus können dabei die Karl-Heinz-Klein-Halle (im ISEK-Plangebiet Innenstadt) in der Nähe der Gesamtschule oder auch die Turnhalle des Immanuel-Kant-Gymnasiums genutzt werden. Eine weitere wichtige Sportanlage für die Gesamtstadt Heiligenhaus, welche jedoch nicht im ISEK-Plangebiet Innenstadt liegt, ist das Hallen- und Freibad Heijensbad. Dieses nimmt besonders in gesamtstädtischer Hinsicht eine verbindende und integrative Schlüsselfunktion ein. Die Sportanlagen werden von lokalen Vereinen, bspw. dem SSVg 09/12 Heiligenhaus (Fußball / Leichtathletik), dem Heiligenhauser SV (Fußball / Tischtennis / Volleyball / Turnen / Leichtathletik) oder dem TV Heiligenhaus 1869 (Handball / Volleyball / Breitensport / Kanu) genutzt. In der Gesamtstadt Heiligenhaus sind insgesamt 22 Sportvereine (Stand 03/2021) verzeichnet²³.

Zielgruppenspezifische Freizeitangebote über die Vereinstätigkeiten hinaus gibt es in Heiligenhaus kaum. Im Zuge der Beteiligungsformate des ISEK-Prozesses wurde deutlich, dass insbesondere für Jugendliche zu wenig geboten wird, sodass diese vermehrt in die umliegenden Städte abwandern.

Unabhängig von der Vereinskultur verfügt die Stadt Heiligenhaus über verschiedene Bolz- und Spielplätze. In der Innenstadt verweist die Stadt Heiligenhaus auf folgende Anlagen²⁴:

- In der Blume / John-Steinbeck-Park – Ausbau zum Leuchtturmspielplatz (2021)
- Hefelmannpark (inkl. Wasserspielplatz)
- Lindenstraße / Buchenstraße / Beeker Busch
- Kurt-Schumacher-Str. / Am Siepen (Skate Anlage)
- Thormählenpark (BMX Anlage, Boule Anlage und Fitnessstation)

Der Zustand der Spielflächen ist positiv zu bewerten; es besteht kaum Handlungsbedarf. Besonders vor dem Hintergrund, dass der John-Steinbeck-Park derzeit als einer der ersten Leuchtturmspielplätze von Heiligenhaus ausgebaut wird und auch der Hefelmannpark und Thormählenpark erst in den vergangenen Jahren errichtet wurden. Als Manko des Spielplatzes Hefelmannpark ist die zum Teil fehlende Beschattung zu nennen, was sich jedoch durch den Aufwuchs der neu gepflanzten Bäume in Zukunft ändern wird. Abseits der bestehenden Spielflächen fehlt es eher in den zentralen Aufenthaltsbereichen im Kernbereich der Innenstadt, wie bspw. auf dem Kirchplatz, an Spielgeräten.

Abb. 49: Spielplatz Hefelmannpark und John-Steinbeck-Park



Quelle: post welters + partner / cima (2021)

²² Eine Übersicht der Sportstätten im gesamten Stadtgebiete Heiligenhaus finden sich unter https://www.heiligenhaus.de/fileadmin/user_upload/Kultur_Tourismus/KT_Downloadordner/verzeichnis_sportstaetten.pdf

²³ https://www.heiligenhaus.de/fileadmin/user_upload/Kultur_Tourismus/KT_Downloadordner/sportvereine_2020.pdf

²⁴ <https://www.heiligenhaus.de/kultur-tourismus/bolz-spielplaetze>

Da kaum bis keine Zahlen zu Ankünften, Übernachtungen und durchschnittlicher Aufenthaltsdauer vorliegen, können bezüglich der touristischen Nachfrage keine Aussagen getroffen werden. Lediglich die Anzahl der Betriebe und deren Bettenangebot sind statistisch verzeichnet. So verfügt Heiligenhaus gemäß IT.NRW (2021) im Jahr 2020 über vier Betriebe mit einem Angebot von rd. 207 Betten²⁵. Im Vergleich dazu: 2010 wurde bereits die gleiche Anzahl an Beherbergungsbetrieben mit einem Bettenangebot von 218 aufgenommen. Damit ist festzuhalten, dass sich das Beherbergungsangebot in Heiligenhaus in den vergangenen Jahren kaum verändert bzw. entwickelt hat.

Ein Gastgeberverzeichnis der Beherbergungsbetriebe von Hotels bis hin zu Ferienwohnungen und Campingplätzen wird nicht geführt. Das Hotelangebot im ISEK-Plangebiet Innenstadt beschränkt sich auf das Hotel In der Blume und das Hotel Thum. Mit der Sanierung des Alten Pastorates steht jedoch zukünftig ein erweitertes Angebot im Hotel »Neues Pastorat« zur Verfügung. Über das ISEK-Gebiet hinaus bieten das Waldhotel, das Hotel Talburg und das Hotel Garni Haus Schönberger weitere Übernachtungsmöglichkeiten in Heiligenhaus. Das Hotelangebot wird durch einige wenige Angebote an Ferienwohnungen ergänzt, ein Campingplatz ist aktuell nicht vorhanden. Darüber hinaus steht in der Nähe der Waggonbrücke ein Wohnmobilstellplatz zur Verfügung; dieser wurde 2017 aufgrund eines Ausbaus geschlossen und 2021 erneut für eine Nutzung geöffnet.

Ein City-Leitsystem als Wegweisung für Bürger*innen und Tourist*innen ist derzeit in Heiligenhaus nicht vollständig ausgebaut. Insbesondere die Wegeverbindungen zwischen dem PanoramaRadweg als touristischer Ankerpunkt und den Angeboten innerhalb der Innenstadt sind nicht dargestellt; potenzielle Frequenzen in der Innenstadt gehen dadurch verloren. Auch die innerstädtische Beschilderung mit Wegweisungen u. a. zu gastronomischen, kirchlichen oder auch städtischen Einrichtungen ist nicht ausreichend.

Abb. 50: Hotel »Neues Pastorat« und Hotel Thum



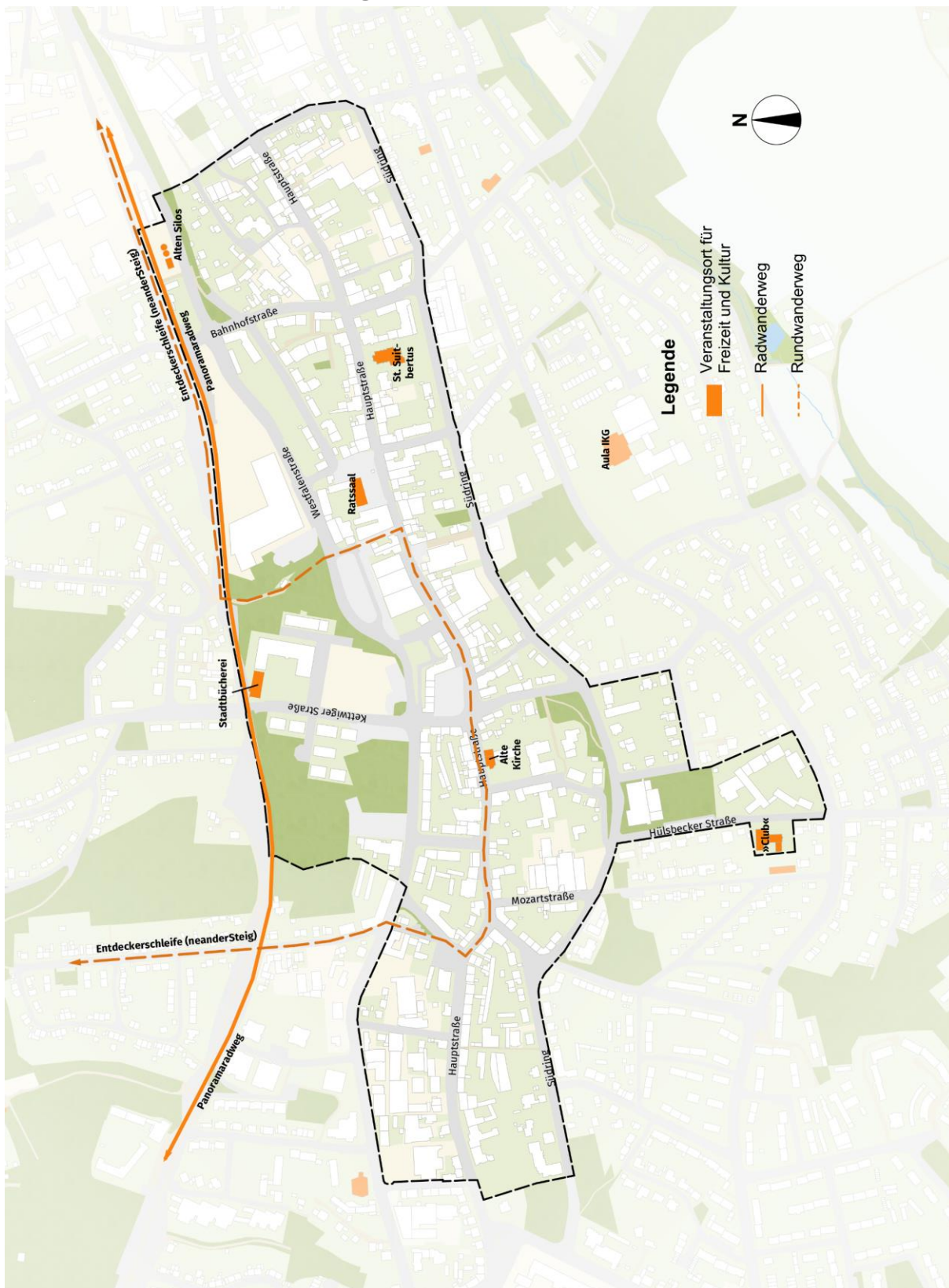
Quelle: post welters + partner / cima (2021)

²⁵ IT.NRW Monatserhebung im Tourismus. Betriebe, geöffnete Beherbergungsbetriebe, Betten, angebotene Betten, Ankünfte und Übernachtungen- Gemeinden - Stichtag/Jahr

Abb. 51: SWOT Handlungsfeld F: Kultur, Freizeit und Tourismus

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ großes und aktives Engagement lokaler Akteure und dadurch vielseitiges Kultur- und Veranstaltungsangebot mit zum Teil (über-) regionaler Ausstrahlung ▪ Nähe zum PanoramaRadweg ▪ Waggonbrücke als touristische Besonderheit ▪ Einbindung in die Tourismusregion nanderland ▪ naturräumliche Einbindung und Fokus auf Aktivtourismus 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ fehlender Veranstaltungssaal (und damit fehlende Ausstattung von professioneller Veranstaltungstechnik) ▪ schwaches zielgruppenspezifisches Freizeitangebot, insbesondere für Jugendliche ▪ keine touristischen Anziehungspunkte in der Innenstadt ▪ Waggonbrücke als Alleinstellungsmerkmal findet kaum Berücksichtigung in der Vermarktung ▪ fehlendes einheitliches Leitsystem – sowohl für Touristen als auch Bürger*innen von Heiligenhaus
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> ▪ verstärkter Fokus und Ausbau auf Aktivtourismus, um das Segment Tourismus nach außen stärker zu präsentieren ▪ Stärkung der Jugendkultur durch Ausbau der zielgruppenspezifischen Freizeitangebote ▪ Ausbau der Alten Silos als touristischer Anziehungspunkt, aber auch Stärkung des Angebotes für bestimmte Zielgruppen in Heiligenhaus ▪ Ausbau des Leitsystems zur gezielten Führung und Lenkung von Touristen in der Innenstadt und Verknüpfung von bestehenden Angeboten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abwandern der Zielgruppe der Jugendlichen in die umliegenden Städte aufgrund fehlender Angebote in Heiligenhaus in Verbindung mit vorhandenen Angeboten in der Region

Abb. 52: Bestehende touristische Angebote sowie Räumlichkeiten für Kultur und Freizeit



Quelle: post welters + partner / cima (2021)